

# Info zur Radtour Moldaustausee

**Tourplan:** Haidmühle (Novè Údoli) – Stozec (Tusset)- Nova Pec (Neuofen) 20 km an der Moldau entlang. In Nova Pec Einkehr ca. 12.00 Uhr (Hotel Marlin, deutschsprachig). Ca. 13.30 Uhr Weiterfahrt nach Blizsi Lotha (Vorderstift) 8 km. Hier übersetzten mit der Fähre nach Horni Plana (Oberplan), die Fähre fährt stündlich z.B. 13.30 Uhr, 14.30 Uhr usw. In Oberplan steht das Geburtshaus von Adalbert Stifter (\*1805 +1868), Besichtigung nur nach Voranmeldung möglich. Nun fahren wir ca. 9 km entlang des Moldaustausee´s wieder zurück nach Nova Pec. Kaffeepause möglich! Die weitere Rückfahrt ev. teilweise am Schwemmkanal (ca.800m mittlerer Anstieg ca. 25 km)) oder wieder an der Moldau nach Haidmühle (20 km).

Gesamtstrecke ca. 60 km mit kleinen Steigungen, reine Fahrzeit gesamt ca. 5 Stunden.

- Abfahrt Ruhstorf ca. 8.30 Uhr (Entfernung Ruhstorf – Haidmühle ca. 80 km)
- Treffpunkt: 10.00 Uhr Haidmühle Parkplatz, ca. 2km hinter Haidmühle - Grenze
- Parkgebühr: Pkw pro Tag 5 Euro (Achtung, Bezahlung geht nur mit **Münzen**)
- Bitte Ausweis nicht vergessen.
- Währung: Tschechien hat Kronen, man kann aber Problemlos mit Euro bezahlen. 1 Euro = ca. 25 Kronen bzw. 100 Kronen = ca. 4 Euro.
- Kosten für Fähre (Fahrrad und Person) 30 CZK.

## Info zum Radausflug

Die **Moldau** entspringt nicht aus einer Quelle, sondern ist der Zusammenfluss zweier Quellflüsse – der kalten Moldau (tschechisch: Studená Vltava) und der warmen Moldau (tschechisch: Teplá Vltava). Die **kalte Moldau** ist der rechte Quellfluss und entsteht im Bayerischen Wald durch den Zusammenfluss von linkem Weberaubach und rechtem Rothbach in der Nähe von Haidmühle. Die **warme Moldau** ist der linke Quellfluss und entspringt 500 m nördlich der bayerisch-tschechischen Grenze in der Nähe des Südosthangs des Schwarzberges (tschechisch: Černá hora). Sie mündet in den Moldaustausee.

Der **Stausee Lipno** (genannt Moldaustausee) liegt im tschechischen Staatsgebiet an der Grenze zu Österreich im "Nationalpark und Landschaftsschutzgebiet Böhmerwald". Der See ist mit seiner Länge von ca. 42 km und der maximalen Breite von ca. 5 km der größte See der Tschechischen Republik und Anlaufpunkt für Schwimmer, Taucher, Fischer und Freunden jeglichen Wassersports. Er wurde von 1952-1959 zur Stromgewinnung gebaut.

Am Stauseeende, bei Lipno fließt die Moldau weiter bis Mělník (hinter Prag) schließlich mündet die Moldau in die von rechts kommende, wasserärmere und bis dahin kürzere Elbe.

Der **Schwarzenbergsche Schwemmkanal** ist eine 44km lange Holzschwemmanlage, die 1793 in Betrieb ging bis 1962 wirtschaftlich genutzt wurde. Er führt nordöstlich des Dreisesselberges an der bayerisch-tschechischen Grenze über die Europäische Hauptwasserscheide nahe dem Růžovskývrch (Rosenhügel, 939 m n. m.) weiter über den Reithbach und den Zwettlbach knapp vor Haslach in die Große Mühl.